

12.09.2011

## **Tabuthema Inkontinenz und Senkung**

### **Vorträge und kostenlose Untersuchungen bei der Fresenius-Gesundheitswoche**

*Bad Homburg* – Die Hochtaunus-Kliniken werden auch in diesem Jahr wieder bei der „Fresenius Gesundheitswoche“ vom 15. bis 17. September 2011 im Kurhaus Bad Homburg vertreten sein. An allen drei Tagen werden am Stand der Hochtaunus-Kliniken kostenlose Ultraschallscreenings der Hals- und Bauchschlagader und der Beine angeboten; außerdem halten die Chefarzte Vorträge zu unterschiedlichen Themen, beispielsweise auch zu dem – immer noch – Tabuthema „Blasenschwäche und Senkungsprobleme“ am Donnerstag, 15. September um 16.30 Uhr mit Prof. Dr. Dominik Denschlag. Professor Dr. Denschlag ist in diesem Bereich ein national und international anerkannter Experte, so dass die Hochtaunus-Kliniken seit 2011 als anerkanntes operatives Ausbildungszentrum für Beckenboden-Chirurgie fungieren.

Viele Millionen Frauen leiden unter Harninkontinenz (unwillkürlichem Urinverlust) und Senkungsbeschwerden, ihre Lebensqualität wird dadurch ganz erheblich eingeschränkt – trotzdem gehören diese Krankheiten immer noch zu den Themen, über die „frau“ nicht gerne spricht, nicht einmal mit ihrem Haus- oder Frauenarzt: Nur etwa 25 Prozent der betroffenen Frauen sprechen mit einem Arzt über ihre Beschwerden.

Professor Dr. Dominik Denschlag, Chefarzt der Frauenklinik der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, berichtet dazu: „In den letzten Jahren hat sich die Urogynäkologie zu einem sehr innovativen Bereich der Gynäkologie entwickelt. Neue Erkenntnisse haben vor allem bei Harninkontinenz und Senkungsbeschwerden zu einer Vielzahl neuer Therapiemöglichkeiten geführt. Die Annahme, dass es sich bei diesen Erkrankungen um einen unvermeidlichen Preis für das Kinderkriegen bzw. eine Begleiterscheinung des Älterwerdens handelt, ist leider noch immer weit verbreitet. Sie ist aber falsch!“

Je nach Diagnose gibt es verschiedene Therapiemöglichkeiten, von denen an den Hochtaunus-Kliniken nach ausführlicher Untersuchung und Diagnosestellung die jeweils geeignete individuell ausgewählt wird:

- Konservative Therapien (z. B. Beckenbodengymnastik und -stimulation, Biofeedback-Geräte, Einlage eines Würfels oder Ringes, Hormoncremes, medikamentöse Behandlung)

- Operative Therapien bei Senkung (z. B. Raffung bzw. Straffung des Beckenbodens, Einlage eines Netzes etc. )
- Operative Therapien bei Harninkontinenz (z. B. Einlage eines unterstützenden Bandes)

Ein entsprechend geschulter Arzt kann heute mit einem minimal-invasiven Eingriff beispielsweise durch Einlage eines Bandes eine Belastungsinkontinenz in bis zu 90 Prozent der Fälle beheben. Die Operation kann in Lokalanästhesie durchgeführt werden und erfordert lediglich einen kurzen Krankenhausaufenthalt.

Ähnlich sieht es bei Senkungsbeschwerden aus. Professor Dr. Denschlag: „Die Zahl der Frauen, die darunter leiden, wird mit der Zunahme des Alters der Bevölkerung weiterhin steigen. Dabei ist eine operative Therapie dieser Beschwerden eine der am häufigsten durchgeführten gynäkologischen Operationen.“ Auf diesem Gebiet hat unter anderem die Einführung der modernen „Mesh-Chirurgie“ (Einsatz von Netzen) die Senkungsoperationen verändert. Ziel ist dabei neben der Beseitigung der Beschwerden der Patientin eine Wiederherstellung der normalen Anatomie und Funktion.

#### **Veranstaltungen der Hochtaunus-Kliniken bei der Fresenius-Gesundheitswoche:**

##### **Donnerstag 15.9. bis Samstag 17.9.**

**Kostenlose Ultraschalluntersuchungen** der Hals- und Bauchschlagader sowie der Beine durch die Klinik für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie

##### **Vorträge:**

##### **Donnerstag, 15.9.2011**

10.30 Uhr, Raum Jacobi:

PD Dr. Jon Jones, Chefarzt der Klinik für Urologie: „Neues zum Prostatakarzinom“

16.30 Uhr, Raum Kleist:

Prof. Dr. Dominik Denschlag, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: „Blasenschwäche und Problemzone Beckenboden“

16.30 Uhr, Foyer:

PD Dr. Matthias Hansen, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie: „Neue Wege in der Arthrotherapie – ist das Verschleißproblem gelöst?“

##### **Freitag, 16.9.2011**

14.30 Uhr, Raum Hölderlin

PD Dr. Jörg Höer, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: „Hämorrhoiden und Enddarmkrankungen“

16.00 Uhr, Raum Hölderlin

Prof. Dr. Hans Hölschermann, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Angiologie: „Aktuelles zur Therapie von Herzinfarkt und Schlaganfall“

**Samstag, 17.9.2011**

10.30 Uhr, Raum Kleist

PD Dr. Sasa-Marcel Maksan, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie: „Behandlungsoptionen der arteriellen Verschlusskrankheit“

Kontakt:

*Renate Bottler*

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

*Hochtaunus-Kliniken gGmbH*

*Tel. 06172 / 14-2225*

*E-Mail [Renate.Bottler@hochtaunus-kliniken.de](mailto:Renate.Bottler@hochtaunus-kliniken.de)*